



# Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinden Jever und Cleverns-Sandel  
Ausgabe 18 – September bis November 2021

# Perspektivwechsel

Das Titelbild zeigt einen völlig anderen Blick auf unsere Stadtkirche. Da hat Pastor Rüdiger Möllenberg die Chance genutzt, bei einem Kran mitzufahren und ein wunderbares Foto gemacht.

Ein ganz anderer Blick auf unseren Glockenturm und die Stadtkirche mit Häusern der Altstadt zeigt sich uns. Dadurch können wir eine andere Perspektive gewinnen.

Einen anderen Standpunkt einzunehmen und Sachen oder Menschen aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten, kann oft sehr hilfreich sein.

Die Sommerurlaubszeit geht langsam zu Ende und viele konnten in dieser Zeit neue Eindrücke sammeln. Ich war im Juni für eine Woche im Norden Dänemarks. Dort an der Steilküste fand ich es faszinierend, wie beim Gehen auf den Wegen sich jeweils die Perspektive geändert hat. Die Dünen, die Hänge, die Gräben, der Blick auf die Nordsee, immer verändert sich das Bild von ihnen, wenn ich ein wenig weitergehe.

Neue Perspektiven ergeben sich und ich erkenne etwas Neues, Spannendes und Beeindruckendes.

Schön, wenn wir auch in unserem Leben die Möglichkeit haben, öfter die Perspektive zu verändern.

Wenn ich von meiner bisherigen Position wegtrete und eine neue einnehme, kann ich mein Gegenüber anders wahrnehmen, vielleicht etwas Unbeachtetes entdecken und ihn besser wahrnehmen.

Jesus hat den Menschen einen Perspektivwechsel angeboten. Mit seinen Reden vom Reich Gottes zeigte er ihnen, wie sich Gottes neue Welt schon jetzt verbreitet.

Und für die, die ihm folgten, zeigte sich ein Perspektivwechsel ihres vormaligen Lebens, da, wo Menschen neue Hoffnung bekamen, wo Bedrückte, von der Schwere der Vergangenheit befreit wurden, wo Versöhnung stattfand und wo miteinander und nicht gegeneinander gelebt wurde.

Jesu Anhänger wurden so zu Zeugen einer verbesserten und hoffnungsvolleren Welt.

*Thorsten Harland*



# Kleidersammlung für Bethel – Nachhaltig und für einen guten Zweck

Die Ev.-luth. Kirchengemeinden **Jever** und **Clevers-Sandel** sammeln Altkleider für die Brockensammlung der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel in der Zeit vom **Montag, 20. bis Freitag, 24. September 2021**

**Abgabestellen und -zeiten sind**  
**in Jever:** Gemeindehaus, Am Kirchplatz 13  
*jeweils von 8 bis 12 Uhr*  
*Donnerstag zusätzlich von 13 bis 16 Uhr*  
**in Clevers-Sandel:** Garage am Pfarrhaus, Dorfstr. 40  
auch Boßlerheim Sandelermöns  
*jeweils von 8 bis 17 Uhr*  
**Abgabe erst ab dem 20. September 2021 möglich!**

Jährlich sammeln über 4.500 Kirchengemeinden Altkleider für Bethel. Diese wurden in der Vergangenheit von der Brockensammlung mit Plastiksammelsäcken ausgestattet. Bereits heute nutzen viele Spender **gebrauchte Plastiktüten** aus dem eigenen Haushalt. Dies hilft maßgeblich, die Neuproduktion und Entsorgung von Plastikmüll zu reduzieren. Leider gibt es bisher noch keine umweltfreundliche Alternative zu Plastiktüten. Die Kleidung ist gut geschützt, sie wiegen wenig und die Luft kann beim Transport entweichen. Daher sind **Kartons** für die Kleidersammlungen leider **nicht gut geeignet**.

Beachten Sie bitte bei der Qualität Ihrer Spende, dass nur mit **guter und tragbarer Kleidung** die Arbeit Bethels unterstützt werden kann. Das Handeln in Bethel wird getragen von christlicher Nächstenliebe und sozialem Engagement. „Gemeinschaft verwirklichen“ ist die Vision für die diakonische Arbeit Bethels.

Die Brockensammlung Bethel ist Mitglied im Dachverband FairWertung e. V. Heutzutage wird besonders mit den Erlösen aus den Kleiderspenden die Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel unterstützt. Sie engagieren sich in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Mit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas. Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sind eng verbunden mit der Evangelischen Kirche in Deutschland. Das Handeln in Bethel wird getragen von christlicher Nächstenliebe und sozialem Engagement. „Gemeinschaft verwirklichen“ ist die Vision für die diakonische Arbeit Bethels.



Weitere Infos gibt es unter [www.bethel.de](http://www.bethel.de) und [www.brockensammlung-bethel.de](http://www.brockensammlung-bethel.de)

# Kinderseite von der Kita Klein Grashaus

## KNETE

## SELBER MACHEN!

Kinder - Rezept ☺

DU BRAUCHST:



3 Gläser Mehl + 1/2 Glas Salz



①

Rühren



②

DAZU GIBST DU:



1 Glas Wasser + 2 Löffel

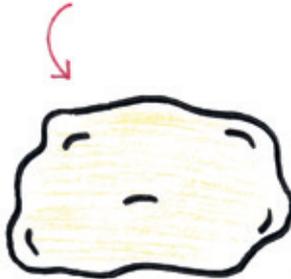
Öl + 2 Löffel

Zitronen-  
saft



③

Kneten



④

JETZT NUR NOCH

ein färben



⑤

# Womit haben Sie in ihrer Kindheit, so etwa vor 40 – 70 Jahren, gespielt?

## Hier der dritte Teil unserer Serie mit schönen Kindheitserinnerungen unserer Gemeindeglieder ...



### Almut Göken, 81 Jahre

Gerne habe ich im Gemeindebrief die Aufzeichnungen über die schönsten Erlebnisse einiger Berichterstatter gelesen. Sie haben mich animiert, von einem unserer Erlebnisse vor vielen Jahren zu berichten. Ich muss etwas ausholen, schließlich bin ich inzwischen 81 Jahre. 1944 verließ meine Mutter mit meinem Bruder und mir das paradiesische Masuren in Ostpreußen. Nach einer Flucht mit Umwegen, Flieger- und Bombenalarm kamen wir bei Verwandten in Langendorf an der Elbe an. Wir Kinder hatten einen blauen Stoffrucksack mit dem „liebsten Spielzeug“ auf dem Rücken (eine Puppe und einen Teddy).

Wir waren Flüchtlinge und so wurden wir voller Skepsis und Zurückhaltung aufgenommen. Mein Bruder und ich standen lange am Straßenrand und warteten aufs Mitspielen. Das Gegenteil mussten wir erfahren. Erst mit der Einschulung 1946 nahm uns die Dorfgemeinschaft auf und wir durften mitspielen. Da es zu dieser Zeit gar keine oder wenige Spielsachen gab, wurde vorwiegend auf der Straße gespielt. Stundenlang versteckten wir uns, spielten Kriegertick, Fangen oder Blinde Kuh. Trotzdem blieben wir lange Zeit Flüchtlinge. Und wie ist die Situation in der Welt heute? Dank unserer Mutter hatten wir trotz allem eine glückliche Kindheit.

### Heide Albers geb. Langhoop, 84 Jahre

Meine Kindheit habe ich auf Wangerooge verbracht. Wir haben ganz viel in den Dünen gespielt, im Sommer hatten wir unsere Verstecke, im Winter konnten wir rodeln. Unsere Minischlitten – auch Kuffi genannt – waren die schnellsten und auch von meinen Geschwistern gerne benutzt, es gab auch Kämpfe darum. Wir besaßen auch kleine, kurze Skier, mit denen wir am liebsten in die Osterdünen gingen.

Ganz toll war es auch im Schnee bis zum Hals zu verschwinden. Gefährlicher war es, an den Strand zu gehen und dann zwischen den Eisschollen zu spielen. Schnell war man zu weit draußen und der Rückweg war weit, die Schollen lagen schief und das Laufen darauf schwer. Wenn dann noch die Flut kam, musste man sich beeilen, an Land zu kommen. Klitschnass und hundemüde kamen wir nach Hause, das Glockenläuten gab die Zeit an, wann wir los mussten. Das war vor ca. 75 Jahren.

Tagesaktuell:  
[www.kirche-jever.de!](http://www.kirche-jever.de)

## Enne Freese, 80 Jahre

Da ich noch zwei ältere Schwestern habe, sind mir die gemeinsamen Spiele mit ihnen und vorwiegend deren Freundinnen/Schulkameradinnen in Erinnerung. Spielsachen? Ich kann mich nicht an viel Spielzeug erinnern. Es gab Bauklötze, eine Puppenstube, Holztiere auf Rädern und mit Schnur zum hinter sich herziehen, Gesellschafts- und Kartenspiele, wie z.B. „Schwarzer Peter“, Mensch-ärgere-dich-nicht, einige Bilder-, Märchen- und Kinderbücher, Buntstifte und Papier. Ein Puppenwagen, der schon von meinen Schwestern bewegt worden war, ging irgendwann in meinen Besitz über. In dem Zusammenhang fällt mir die Geschichte von Rudolf Kinau ein: „De brune Schimmel“. Hier wird auf Plattdeutsch beschrieben, wie ein Holzpferd über Jahre zu Weihnachten aufgearbeitet und dem nächstfolgenden Geschwisterkind unter den Tannenbaum gestellt wird. Zu meinem Puppenwagen gehörte selbstverständlich eine – meine Puppe.

Dazu gibt es eine Geschichte, die meine Mutter häufig erzählt hat. Es musste ja, um heizen zu können, Brennmaterial gekauft werden. Ich sei dann irgendwann mit meinem Puppenwagen, ausgestattet mit meiner Puppe mit Kissen zugedeckt, zum Kohlenwagen beim Mariengymnasium gegangen, wo die Heizmaterialien von Helfern durch die Kellerfenster geschaufelt wurden. Dabei seien Briketts heruntergefallen, die ich unter die Decke in meinen Puppenwagen geladen habe. Meine Hände seien mit Kohle verschmutzt, und mein Gesicht zeigte Spuren von Kohlenstaub. Ich habe zu Hause abgeladen und sei wieder los gelaufen. Als meine Mutter das bemerkte, ist sie zu den Männern gegangen, habe ihnen Zigaretten gegeben und sich entschuldigt. Die berichteten ihr, dass sie extra die Briketts daneben geworfen hatten, und es ihnen Freude gemacht habe, mir zuzusehen.



Ich habe die ersten zehn Jahre meines Lebens an der Terrasse 6 in Jever verbracht. Der öffentliche Bereich vor unserem Haus war mein/unser Spielplatz. Hinzu kamen der Schulhof und der Kellerbereich des Mariengymnasiums, da dort die Töchter des Hausmeisters wohnten, mit denen wir spielten. Auch der P.-W.-Janssen-Weg war unser Spielplatz. Hier war im Jugendheim der Kindergarten untergebracht. Wir waren nur Zuschauer und Zuhörer, wenn z.B. die Kindergartenkinder draußen spielten oder wenn sie sich am Ende des Kindertages im Kreis versammelten, und „Tante Hanna“ das Lied „Heim, Heim wollen wir gehen ...“ anstimmte. Die Melodie begleitet mich noch heute!



Häufig haben wir Geschwister uns um den einen Roller, die Schaukel im Garten, die Stelzen, die Seile zum Hüpfen oder um die Kreisel, die mit einem am Stock befindlichen Band bewegt wurden, gestritten. Da der Schlossgarten und -graben direkt vor unserer Haustür lag, gab es dort Tiere zu hören, zu beobach-

ten und besondere Gerüche wahrzunehmen. Im Winter konnte auf dem Eis „geglitscht“ und Schlittschuh gelaufen werden, wenn man denn Schlittschuhe, sog. Hackenreißer, hatte. Die wurden unter die Schuhe geschraubt und häufig rissen die Absätze ab. Wir hatten für uns drei ein Paar Schlittschuhe! Außerdem wurde mit den Nachbarskindern mit Knickern (Murmeln) gespielt, die von einer Grenzlinie beginnend (es gab noch keine gepflasterte Straße) mit dem Zeigefinger in Richtung eines Loches gestoßen werden mussten, bis die Kugel ins Loch rollte. Oder wir spielten auf dem aufgemalten Spiel im Sand „Hinke-pinke“ (so haben wir das genannt) mit oder ohne Stein.



Es gab Zeiten, da haben wir mit „Albumbildern“ gespielt. Wir haben sie offen getauscht oder man legte die Bilder in ein Schulheft, dessen Seiten zur Hälfte umgeknickt waren, in die die eigenen Bilder hineingelegt wurden. Es waren zwei oder drei „Nieten“ (Seiten ohne Bild) vorbereitet. Steckte man sein Bild in eine Niete, gehörte es dem anderen. So hatte man sein Bild verloren, oder man hatte ein neues Bild gewonnen. Und dann kam der nächste Mitspieler an die Reihe und konnte sein Glück versuchen. Gemeinsam wurde im Freien „Verstecken“ und „Kriegertick“ gespielt, bis der Familienpfeiff ertönte und das Spiel beendet werden musste. Das Thema der Jugend-



woche im Sommer 2021 hat mich sehr angesprochen und die Erinnerungen nach vielen Jahren an meine Kindertage wachgerufen.

Tagesaktuell:  
[www.kirche-jever.de](http://www.kirche-jever.de)

## Kurz Notiert

**Beginn der Konfirmanden-Zeit in Cleverns-Sandel:** Am **Sonntag, 5. September**, gibt es im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche Cleverns (um 10 Uhr) für die Eltern und die Jugendlichen Infos und einen Einstieg in die Konfirmandenzeit. Wer sich vor den Sommerferien noch nicht angemeldet hatte, aber gerne 2023 konfirmiert werden möchte, kann es bei dieser Gelegenheit noch tun.

Plattdeutscher ökumenischer Gottesdienst zum **Mühlentag am 12. September 2021 um 11 Uhr** an der Schlachtmühle Jever, sh. Seite 9 ff.

Die **Konfirmanden-Begrüßung** für ALLE neuen Konfirmand\*innen aus Jever, Wiefels und Cleverns-Sandel findet am **Sonntag, 26. September**, mit einem Jugend- und Musik-Gottesdienst **um 17 Uhr** in der Stadtkirche in Jever statt.

Die **Jubiläumskonfirmationen in Jever** (ab Goldene Konfirmation) wollen wir dieses Jahr im Erntedank-Gottesdienst **am 3. Oktober** feiern. Mehr zur Anmeldung siehe Seite 17.

**Hoffnungstag am 8. Oktober 2021 für alle KonfirmandInnen**

Auch in diesem Jahr findet wieder der Hoffnungstag der Konfirmanden für **BROT FÜR DIE WELT** statt. Nähere Angaben siehe Seite 15.

Da wir immer noch nicht verlässlich planen können, finden Sie die **Termine und Treffen unserer Gruppen und Kreise** derzeit nicht im Gemeindebrief, sondern nur auf unserer Internet-Seite [www.kirche-jever.de](http://www.kirche-jever.de). Schauen Sie mal rein, informieren sich und kontaktieren bei weiteren Fragen auch gerne die Gruppen-Leiter\*innen!

### **Taizé-Andachten**

mittwochs ab sofort um 19.30 Uhr – eine gute halbe Stunde, in der katholischen Sankt-Marien-Kirche (Kl. Burgstr. 14)

- 15. September
- 13. Oktober
- 24. November



### **Wir nehmen uns Zeit!**

Ruhige Abendandachten mit Liedern und Musik, Stille und der Feier des Abendmahls in der Dietrich Bonhoeffer-Kirche in Heidmühle Oldenburger Straße 34 um 18.30 Uhr am Donnerstag, den

- 9. September
- 7. Oktober
- 11. November

*Wir laden herzlich ein!*

Pastorin Katrin Jansen (Cleverns-Sandel u. Jever) und Pastorin Mareike Heitmann (Kirchengemeinde Schortens)

**Fehlerteufel in der Telefonnummer in der vorherigen Ausgabe GB 17!**



Ergänzende unabhängige Teilhabe-Beratung jeden Alters (EUTB) „Eine für alle“ Beratung für Menschen mit Behinderung, erkrankte Menschen sowie deren Angehörige und Freunde: Wiki gGmbH Mitscherlichstraße 22, 26382 Wilhelmshaven (auch für Friesland) Anruf unter **Tel.: 04421-8062630**.

**Tagesaktuell:  
[www.kirche-jever.de!](http://www.kirche-jever.de)**

# Plattdeutscher ökumenischer Gottesdienst zum Mühlentag am 12. September 2021

Am 12. September 2021 ist Mühlentag an der Schlachtmühle im Hooksweg in Jever. Er beginnt um 11 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst. Diakon Eilts von der Ev.-luth. Kirchengemeinde und Frau Wichmann von der katholischen Kirchengemeinde werden ihn in plattdeutscher Sprache gestalten. Der Posaunenchor Jever sorgt für die musikalische Begleitung.

Wegen der Corona-Maßnahmen musste der Mühlentag im vorigen Jahr ausfallen. In diesem Jahr wurde er vom Deutschen Mühlenverband aus dem gleichen Grund auf den Tag des offenen Denkmals verschoben. Die Mühlenfreunde freuen sich natürlich, dass der Mühlentag unter den dann aktuellen Bedingungen wieder stattfinden darf. Diese stehen aber erst wenige Tage vorher fest und werden in der Tagespresse und im Internet bekanntgegeben.

Im Anschluss an den Freilichtgottesdienst startet dann auch das Apfelfest. Im Mühlengarten können Äpfel gepflückt und selbst geschält werden. Am offenen Feuer werden damit leckere Pfannkuchen gebacken. Das regionale Umweltzentrum (RUZ) aus Schortens ist mit der Apfelsaftpresse dabei. Im Garten bauen Künstler eine kleine Galerie mit Skulpturen, Gemälden und Drucken auf. In der Mühlentöpferei gibt es eine Kinderaktion.



Die Mühlenfreunde führen natürlich auch wieder gern durch die Mühle und das landwirtschaftliche Museum. Soweit ausreichend Wind aufkommt, werden sich Flügel und Mahlgang drehen.

Kinder können mit Handmühlen Korn schroten. Auf dem Mühlentag stehen für sie alte Spiele und Kinderfahrzeuge zum Ausprobieren bereit, sie können sich auch selbst ein Springseil drehen oder die alte Kartoffelsortiermaschine in Gang setzen. Ganz beliebt sind bei den Kindern seit Jahren auch die Fahrten mit historischen Treckern durch den Hooksweg, der an diesem Tag für den Autoverkehr gesperrt ist. Erstmals wird auch der alte Lanz-Bulldog aus dem landwirtschaftlichen Museum herumfahren.

Zur Musik der Drehorgel sorgen die Nachbarn und





Mühlenfreunde gemeinsam mit Mitarbeiterinnen des Schlossmuseums für eine gute Verköstigung mit Grillwurst und Salaten sowie Kaffee, Tee, Kuchen und Torten. Daneben sind auch der Verkaufsanhänger des Weltladens im Glockenturm und ein Marmeladenstand vor Ort. Wir freuen uns auf viele Gäste zum Mühlentag.

Bis zum 11. Oktober sind die Mühle und das landwirtschaftliche Museum übrigens an jedem Samstag und Sonntag von 14-17 Uhr geöffnet, ebenso an den Feiertagen und Brückentagen.

[www.schlachtmuehle.de](http://www.schlachtmuehle.de)

*Edzard de Buhr*

**Tagesaktuell:**  
[www.kirche-jever.de!](http://www.kirche-jever.de)

# Schönes und Nützliches aus dem Weltladen

Wir möchten Sie gerne auf neue und bewährte Produkte aus unserem Weltladen im Glockenturm am Kirchplatz aufmerksam machen.

Neu in unserem Angebot haben wir Spültücher aus 100% Baumwolle, die von Frauen in Nepal gestrickt werden. Wir verkaufen sie im 3er-Pack in aufeinander abgestimmten Farben.



Schon etwas länger sind die Aleppo-Seifen aus Syrien und der Türkei in unserem Sortiment. Dabei handelt es sich um Produkte aus einer kleinen Seifenmanufaktur in Aleppo. Der Seifen-Meister betreibt außerdem eine Manufaktur in der Türkei an der syrischen Grenze, wodurch die Zukunft der Familien abgesichert wird. Die Aleppo-Seife ist hautfreundlich und wird für die tägliche Gesichts- und Körperpflege empfohlen. Sie ist besonders ergiebig.



Kommen Sie gerne zu den Öffnungszeiten in den Weltladen und schauen sich um. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Birgit Graalfs

Öffnungszeiten:

Dienstag: 10 - 12.30 Uhr

Mittwoch und Donnerstag: 15 - 17.30 Uhr

Freitag: 8 - 12.30 Uhr

info@wettladen-jever.de

www.wettladen-jever.de

# Mein liebstes Bibelwort

... steht im Philipperbrief (Phil 3,20a) und lautet:

*Unsere Heimat ist im Himmel.*

Ich finde, dass ich ohne diese Perspektive auf das ewige Leben mein Leben hier und jetzt nicht richtig verstehen kann. Mein Leben ist nichts, was in der großen Geschichte des Universums mal für ein paar Jahrzehnte aufflackert und dann wieder verschwindet. Mein Leben bleibt. Weil Gott es will.

Für manche Menschen scheint die Frage, ob „nach dem Tod noch was kommt“ ungefähr so mäßig spannend zu sein, wie ob es beim Italiener nach dem Essen noch einen Espresso auf Kosten des Hauses gibt oder nicht. Also etwas, was man schon noch gerne mitnehmen würde, das aber nicht besonders entscheidend ist.

Doch wenn das ewige Leben wirklich ewig ist, dann ist es kein Anhängsel an unser irdisches Leben, sondern das, worauf es letzten Endes wirklich ankommt. Unser irdisches Leben vergeht – das ewige Leben bleibt. Und das ist genau die Perspektive, unter der ich mein Leben hier in dieser Welt sehe: als Vorbereitung auf

den Himmel. Als eine Art „Trainingslager“ für den Himmel, wenn Sie so wollen.

Auch wenn mir jemand hier auf der Erde unsympathisch ist: Im Himmel sollen wir einmal zusammen glücklich sein. Auf ewig!

Ich glaube, genau das ist uns im Hier und Jetzt aufgegeben: anfanghaft Beziehungen zu knüpfen – voller Wonne, wo es uns leichtfällt, und mit ehrlichem Bemühen, wo wir uns schwertun. Immer aber mit großer Treue und Hilfsbereitschaft. So sammeln wir das, was Jesus „Schätze im Himmel“ nennt (z. B. Matthäus 6, 19 f.). Und wie aus der unansehnlichen Raupe ein Schmetterling wird, so glaube ich, dass Gott unsere armseligen Anfänge einmal in das verwandelt, worauf ich mich jetzt schon freue: das Leben in Fülle in seiner ganzen Herrlichkeit.

*Bruder Gereon Perse*

*Organist an der katholischen Sankt-Marien-Kirche in Jever und Diplomtheologe in der kirchlichen Erwachsenenbildung. Seinen (eher akademisch-abstrakten) Glaubenskurs „Durchdachter Glaube“ finden Sie im YouTube-Kanal „KirchenNetzJever“.*



## Gottesdienste an Markttagen

Die katholische Gemeinde lädt an den Markttagen Dienstag und Freitag (Ausnahme: erster Freitag im Monat) die Interessierten aller christlichen Gemeinden ganz herzlich um 9 Uhr zu ganz schlicht gehaltenen, etwa halbstündigen Werktagsgottesdiensten in die Sankt-Marien-Kirche (Kleine Burgstr. 14) ein. Der Ablauf ähnelt dem eines Sonntagsgottesdienstes, allerdings leicht verschlankt und ohne Predigt. In der Kommunion können alle den Leib Christi empfangen, die den Glauben an seine Gegenwart teilen.

# Kinder- und Jugendliche in unserer Gemeinde



**Teamerausbildung für die Konfizeit und Kinderkirche**  
Es fanden drei Seminare für unsere Jugendlichen statt. Im Mai durchliefen unsere Jugendlichen ein Spieleseminar in Hooksiel zum Thema Ballspiele mit Konfis und Kindern.

*Teamerausbildung lohnt sich*



*Teamer bewegen sich*

## **Konfiwaldtag 12. Juni 2021 im Forst Upjever unter optimalen Bedingungen**

Sieben Tage auf dem Waldboden. Konfis gestalteten die einzelnen Tage der Schöpfungsgeschichte mit Naturmaterial. Es war das erste Mal nach langer Zeit, frei und ungezwungen den Konfirmandenunterricht kreativ und in voller Besetzung im Forst Upjever zu gestalten. Bei bestem Wetter entstanden schöne Naturbilder zur Schöpfungsgeschichte und auch neue Ideen für das nächste Jahr sind dabei entstanden.



## **Tolle Tage in Tettens!**

### **Kinder und Jugendzeltlager in Tettens**

Der Gemeindegkirchenrat Tettens hatte ohne Bedenken meiner Bitte um ein Zeltlager zugestimmt. Neben zahlreichen Teamern haben insbesondere Monika Eilts-Janßen und auch Jürgen Habben mich bei dieser Aktion innerhalb von einer Woche gut unterstützt. Wir starteten mit einem Pfadfinderlager vom Stamm Franziskus, ein Kinderzeltlager für Kinder aus Jever und dem Wangerland (war innerhalb von 24h ausgebucht) und einem Jugendzeltlager für unsere Teamer. Fast 100 Kinder und Jugendliche liefen durch die Aktionen. Tettens bietet dafür einen hervorragenden Standort, neben dem Gelände durften wir Dank der Gemeinde Wangerland auch die Turnhalle nutzen. Aber auch die Kirche war ein wichtiger Ort für viel Musik und Gesang.

*Diakon Eilts*



*Gruppenfoto mit Kindern aus Jever*

# Das neue Schuljahr naht, was wird es bringen? Gedanken zur Einschulung

Am 5. September finden vormittags die Einschulungsfeiern mit Pastorin Jansen (GS Cleverns) und Pastor Harland (GS Harlinger Weg) statt und nachmittags Segnung zur Einschulung in der Stadtkirche für die Paul Sillus Schule mit Diakon Eilts.

Blicke ich als Religionslehrer und Schulseelsorger auf das letzte Schuljahr, kommen in mir sehr unterschiedliche Bilder und Ereignisse in den Sinn, die das Schulleben nachhaltig beeinflusst haben. Regeln, Abstand und Distanz gegenüber dem Bedürfnis nach Freiheit, Spaß und Spiel. Schule ist weit mehr als ein Lernort. Schule ist Sozialraum und damit Lebensraum. In der ersten Zeit wirkten alle eingeschüchtert und ängstlich, dann legte sich alles nach und nach. Fast beängstigend war es, wie schnell etwas normal wird. Das Thema Corona bot sich an, andere Themen im Religionsunterricht anzugehen, wie z.B. Wahrheit, Regeln oder Urteilskraft, aber auch Vertrauen und Hoffnung. Die Mitte zu finden, das war und ist nicht einfach. Der Schulalltag war anstrengend, viele Gespräche liefen mit Schülerinnen und Schülern, nie zuvor wurde so viel Seelsorge und Schulsozialarbeit abgefragt. Wir

wünschen den Schülerinnen und Schülern unserer jeverschen Schulen, den Kolleginnen und Kollegen im Schuldienst und den Eltern eine gute Mitte, denn letztlich bestimmen wir die Mitte und natürlich alles Gute zum Schulstart unseren



*Pfadfinder ermuntern zum Glauben*



*Eine Stunde vor dem Lockdown der Schulen*

Einschulungskindern, mit dem Wunsch zu feiern und Gemeinschaft zu haben. Keiner kann sagen, wie das neue Schuljahr wird.

Das haben wir wirklich gelernt und damit können wir vorsichtiger und nachhaltiger planen und leben. Das Foto zeigt die letzte große Schulaktion. Sie fand am Freitag, den 13. März 2020 eine Stunde vor dem Lockdown statt. Wir planen nach 18 Monaten weiter mit unseren Schulen und eine Menge guter Ideen stehen an.

*Diakon Eilts*



### Erntedank

Am Sonntag, dem **3. Oktober**, feiern wir wieder das Erntedankfest, dieses Jahr in Jever gemeinsam mit den Jubiläumskonfirmationen. Wieder soll der Altarraum der Stadtkirche mit Erntegaben aus Garten, Wald und Feld geschmückt werden. Und wie jedes Jahr soll nichts verderben, sondern die Gaben werden anschließend an die Tafel weitergegeben.

Wenn auch Sie sich beteiligen wollen, danken wir Ihnen und bitten Sie, Ihre Ernte-Dank-Gaben am Samstag, dem 2. Oktober, zwischen 10.30 und 12.30 Uhr in die Kirche zu bringen.

Wir freuen uns auf eine festlich geschmückte Stadtkirche!

### Einladung zu Jubiläums-Konfirmationen

Die **Jubiläumskonfirmationen** in Jever (ab Goldene Konfirmation) wollen wir dieses Jahr im Erntedank-Gottesdienst **am 3. Oktober** feiern. Auch diejenigen, die letztes Jahr ihr Jubiläum gehabt hätten, sind dazu herzlich eingeladen!

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1970/1971, 1960/1961, 1955/1956, 1950/1951 und 1945/1946 haben – sofern uns Ihre Adressen bekannt sind – bereits eine Einladung erhalten. Die Kirchengemeinde hat aus datenschutzrechtlichen Gründen jedoch nur auf Anschriften der Kirchenmitglieder aus Jever Zugriff. Daher wären wir für Ihre Mithilfe sehr dankbar: Bitte informieren Sie Ihre damaligen Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden, Anmeldungen bis 6. September direkt im Kirchenbüro unter Tel.: 04461-93380.

## Schreiben statt Schrubben

### Hoffnungstag für Konfis am 8. Oktober

Dieses Jahr wird es wieder einen „Hoffnungstag“ zu einem Projekt von „Brot für Welt“ für die Hauptkonfirmand\*innen geben. Wenn zu diesem Tag in den vergangenen Jahren oft über 100 Jugendliche aus dem ganzen Kirchenkreis zusammenkamen, so geht das unter Pandemie-Bedingungen natürlich nicht. Die Verantwortlichen haben sich daher dezentrale Konzepte überlegt. Die Konfis aus Cleverns-Sandel und Jever werden am Freitag, den 8. Oktober, ihren Hoffnungstag haben und dabei in Workshops etwas über das Brot für die Welt-Projekt „Schreiben statt Schrubben“ und die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in Bangladesch erfahren. Natürlich kommen auch Gemeinschaft und Spaß nicht zu kurz, und zum Abschluss feiern wir, wie immer, einen Jugendgottesdienst.

Im Abschluss an den Hoffnungstag werden die Jugendlichen in ganz Jever & Umzu unterwegs sein und Spenden für das Projekt sammeln.

**Unsere Bitte an Sie, liebe Leserin und lieber Leser: Unterstützen Sie die Jugendlichen, indem Sie für Brot für die Welt spenden!** Es ist ein toller Erfolg, wenn die Konfis erleben, wie sie selber etwas dazu beitragen können, dass Kindern und Jugendlichen „am anderen Ende der Welt“ in Bangladesch geholfen wird, und ihre Spendendose (bzw. die Spendenschein-Liste) sich füllt.

*Hoffnungstag 2019 mit 500 Konfirmandinnen und Konfirmanden in Varel. Über 10.000,00 € wurden gesammelt. Damals noch ohne Abstand und Maske.*



# #beziehungsweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst



Die ökumenisch verantwortete Kampagne möchte dazu anregen, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum wahrzunehmen. Mit dem Stichwort „beziehungsweise“ soll der Blick auf die aktuell gelebte jüdische Praxis in ihrer vielfältigen Ausprägung gelenkt werden. Die Kampagne ist ein Beitrag zum Festjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.

Wir freuen uns als Ev.- luth. Kirchengemeinden Jever und Cleverns-Sandel, dass die Bundesregierung diese Kampagne wegen der ausgefallenen Veranstaltungen bis zum 21. Juli 2022 verlängert. In Jever sind wir schon seit vielen Jahren, durch das Engagement von Pastor i.R. Volker Landig, sehr eng mit der jüdischen Geschichte verbunden. Das Gröschler-Haus in Jever

ist regelmäßig geöffnet und lädt mit Veranstaltungen ein, sich zu informieren und zu engagieren. Auch und gerade im Blick auf die Feste wird die Verwurzelung des Christentums im Judentum deutlich.

Anfang nächsten Jahres planen wir eine Veranstaltung mit jüdischen, muslimischen und christlichen Gästen. Ein Thema, das uns alle angeht, unsere Bestattungskultur, wollen wir an diesem Abend gemeinsam von verschiedenen Seiten beleuchten und zum gegenseitigen Austausch einladen. Wir freuen uns auf viele Interessierte. Pastor i.R. Volker Landig und Pastorin Jansen werden den Abend moderieren. Ort und Datum erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief und in der Presse.

Redaktion

Tagesaktuell:  
[www.kirche-jever.de](http://www.kirche-jever.de)

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag 10 - 12 Uhr · Donnerstag 16 – 18.30 Uhr · [www.groeschlerhaus.eu](http://www.groeschlerhaus.eu)

# Leserbriefe



Im Eingangsartikel an die Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs Nr.16/2021 zitiert Fredo Eilts den Satz von Paulus an die Galater „Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen!“

Unter dem Motto „Einer trage des andern Last“ stand der Kirchentag 1977 in Berlin. In diesem Jahr zogen wir mit unseren Kindern auf eine

Familienwohnetage im Außenbezirk in Berlin-Lichtenrade. Die Kirchengemeinde hatte diesen Satz von Paulus als Auftrag verstanden, eine Wohnsiedlung auf ihr Kirchenland zu bauen, in der Familien auf einer Etage gemischt zusammenwohnen konnten. Es gab einen Gemeinschaftsraum mit 70 Quadratmetern Wohnfläche, der von fünf abgeschlossenen Wohnungen (je eine 1/2/3-Zimmerwohnung und zwei Vierzimmerwohnungen) umgeben war. Die Wohnetage war mit einer Tür zum Treppenhaus hin abgeschlossen.

Wir zogen damals mit zwei befreundeten Ehepaaren und zusammen fünf Kindern dort ein. Schnell war ein Kinderhaus mit Rutsche gebaut und an dem Tisch im Flur saßen immer Erwachsene, die die kleinen Kinder beaufsichtigten oder zusammen aßen oder Tee tranken. Es war ein schönes Miteinander. Schnell bildeten sich Hausversammlungen und eine Stadtteilzeitung entstand. Auch innerhalb des Hauses gab es Freundschaften und Kontakte, die bis heute bestehen. Nach

der Fertigstellung der beiden ersten Bauabschnitte stellten die Bewohner der Siedlung fest, dass sie anstatt eines dritten Bauabschnitts lieber einen Volkspark hätten, also eine Grünanlage. In langwierigen Verhandlungen konnten die Kirchengemeinde und die Wohnungsbaugesellschaft „Neue Heimat“ davon überzeugt werden, dass für eine Kirchengemeinde nicht nur die Mieteinnahmen im Vordergrund stehen dürfen, sondern auch die Lebensqualität der Menschen in einer vierstöckigen Hochhausssiedlung. Nachdem grünes Licht gegeben wurde, bildete sich ein Verein, der Spenden sammelte für die Anpflanzung größerer Bäume und Pflanzeinsätze. Mitglieder der amerikanischen Armee schoben mit schwerem Gerät einen Rodelberg für die Kinder.

Heute ist der Volkspark Lichtenrade eine weithin bekannte Grünanlage. „Einer trage des anderen Last“ dieses Motto kann Wegweiser sein für viele Lebenslagen. Wie viel harmonischer und entlastender könnten unsere Lebensverhältnisse sein, wenn Gemeinschaft in vielen Bereichen stärker durch institutionelles Handeln, durch Förderer, durch Stadtplaner und Architekten u.a. unser aller Lebensalltag entlasten würde und gute Ideen gefördert und umgesetzt würden. Gerade in einer alternden Gesellschaft.

*Bernhard Schwanzar,  
Jever*



# Gottesdienste und Musik

	Stadtkirche Jever	
<b>September 2021</b>		
Sonntag, 5. September 14. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Konfirmation Diakon Eilts; Orgel/Musik: Kantor Wedel	
Mittwoch, 8. September		18 Uhr Jugendgottesdienst
Samstag, 11. September	15 Uhr Konfirmation Pastor Harland; Orgel/Musik: Kantor Wedel	
Sonntag, 12. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Konfirmation Pastor Harland; Orgel/Musik: Kantor Wedel	
		11 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst Diakon Eilts
Samstag, 18. September		19 Uhr Orgelkonzert
Sonntag, 19. September 16. Sonntag nach Trinitatis	17 Uhr sonntags um 5 – Musikgottesdienst zum Orgelgeburtstag Pastor Harland; Orgel: Kantor Wedel	
Sonntag, 26. September 17. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Familienkirche mit Tauferinnerung Diakon Eilts; Orgel/Musik: Kantor Wedel	
		17 Uhr Gottesdienst mit den Pastoren Harland und Möllenberg
<b>Oktober 2021</b>		
Sonntag, 3. Oktober Erntedankfest	10 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation, mit Posaunenchor Pastor Möllenberg; Orgel: Kantor Wedel	
Donnerstag, 7. Oktober		19 Uhr Jugendgottesdienst
Sonntag, 10. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Jansen; Orgel/Musik: Kantor Wedel	
Mittwoch, 13. Oktober		18 Uhr Jugendgottesdienst
Sonntag, 17. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	17 Uhr sonntags um 5 – Musikgottesdienst Prädikantin Kretschmer; Orgel: Kantor Wedel	

# September, Oktober und November 2021

Kirche Wiefels	Kirchengemeinde Cleverns-Sandel
<b>11 Uhr</b> Gottesdienst Pastor Harland Orgel: Willem Kesselaar	10 Uhr Gottesdienst <b>in Cleverns</b> Pastorin Jansen Orgel/Musik: Marvin Zibell <i>anschl. Konfirmanden-Anmeldung</i>
Gottesdienst in der Stadtkirche, Diakon Eilts; Musik: N.N.	
öcher ökumenischer Gottesdienst an der Schlachtmühle, Diakon Eilts, Frau Wichmann, Posaunenchor	
Gert anlässlich des 55. Orgelgeburtstages; Marcus Prieser	
<b>11 Uhr</b> Gottesdienst Pastorin Jansen Orgel: Kantor Wedel	10 Uhr Gottesdienst <b>in Sandel</b> Pastorin Jansen Orgel: Marvin Zibell
Konfirmanden-Begrüßung in der Stadtkirche Hullenberg, Pastorin Jansen und Diakon Eilts; Orgel/Musik: Kantor Wedel	
10 Uhr Plattdeutsche Kirche Diakon Eilts	10 Uhr Erntedank-Gottesdienst <b>in Sandel</b> Pastorin Jansen Blockflötenensemble/Orgel: Marvin Zibell
r Liederabend in der Stadtkirche, siehe S. 22	
Gottesdienst in der Stadtkirche, Diakon Eilts; Musik: N.N.	
10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Kretschmer Orgel: Willem Kesselaar	10 Uhr Gottesdienst <b>in Cleverns</b> Pastorin Jansen Blockflötenensemble/Orgel: Marvin Zibell

# Gottesdienste und Musik

	Stadtkirche Jever	
Sonntag, 24. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Pastor Möllenberg; Orgel/Musik: Kantor Wedel	
Sonntag, 31. Oktober Reformationstag		Pastorin Jansen und mit den Posaunenchören
<b>November 2021</b>		
Sonntag, 7. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Kretschmer; Orgel/Musik: Kantor Wedel	
		16 Uhr „Mit Poesie“
Freitag, 12. November		18 Uhr Jugendgottesdienst
Sonntag, 14. November Volkstrauertag	10 Uhr Gottesdienst Pastor Möllenberg; Orgel/Musik: Kantor Wedel anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal	
Mittwoch, 17. November Buß- und Betttag		Militärpfarrer Jacobi; Posaunenchor
Sonntag, 21. November Ewigkeitssonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen Pastor Möllenberg; Orgel/Musik: Kantor Wedel	
		15 Uhr Gottesdienst am Pastor
<i>23. oder 25. November</i>		<i>geplant: ca. 19.30 Uhr Konzert in der St...</i>
Sonntag, 28. November 1. Advent	10 Uhr Gottesdienst Pastor Harland; Orgel/Musik: Kantor Wedel	
	18.30 Uhr Advents-Eröffnung vor dem Schloss mit dem Posaunenchor Jever Pastoralreferentin Lücke und Pastor Harland	

# September, Oktober und November 2021

Kirche Wiefels	Kirchengemeinde Cleverns-Sandel
<p>10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Albers; Musik: Kantor Wedel und Hermann Janßen hören Jever und Cleverns-Sandel, Orgel: Bruder Gereon</p>	
<p>10 Uhr Gottesdienst Pastor Harland Orgel: Willem Kesselaar</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst <b>in Sandel</b> Lektor F. Janßen; Orgel: Marvin Zibell</p>
<p>„Leben zum Widerstand“ - Laway-Konzert in der Stadtkirche</p>	
<p>Gottesdienst in der Stadtkirche, Diakon Eilts; Musik: N.N.</p>	
	<p>10 Uhr Andacht am Ehrenmal <b>in Cleverns</b> mit Kranzniederlegung und mit Posaunenchor Pastorin Jansen</p>
<p>18 Uhr Gottesdienst Orgel/Musik: Kantor Wedel und Hermann Janßen mit den Posaunenchor Jever und Cleverns-Sandel</p>	
<p>10 Uhr Gottesdienst Diakon Eilts Orgel/Musik: N.N.</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst <b>in Cleverns</b> mit Gedenken an die Verstorbenen Pastorin Jansen Blockflötenensemble/Orgel: Marvin Zibell</p>
<p>Jeverländischen Mahnmal am Upschloot, mit Posaunenchor Jürgen Walter (Wangerland/Hohenkirchen)</p>	
<p>Stadtkirche mit dem Marine-Musikkorps, aktuelle Hinweise auf der Homepage</p>	
	<p>16.30 Uhr „Advent auf der Warf“ <b>in Cleverns</b> mit dem Posaunenchor Cleverns-Sandel Pastorin Jansen</p>

# Musik in der Stadtkirche in Jever – September bis November 2021

Samstag, 18. September 2021, 19 Uhr  
*Orgelkonzert zum 55. Jahrestag der Orgelweihe*  
Sinfonische Orgelmusik  
Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy,  
Josef Gabriel Rheinberger und Sigfrid Karg-Elert  
Marcus Prieser – Orgel  
Eintritt frei

Sonntag, 19. September 2021, 17 Uhr  
*sonntags um 5 / MusikGottesdienst*  
Zum 55. Jahrestag der Orgelweihe  
Werke von Joh. Seb. Bach, Camillo Schumann  
und Max Reger  
Klaus Wedel – Orgel  
Pastor Thorsten Harland

Samstag, 25. September 2021  
*abgesagt: Konzert Gospel-Projekt Jever*

Donnerstag, 7. Oktober 2021, 19 Uhr  
*Liederabend*  
„Es war, als hätt' der Himmel die Erde still geküsst“  
Ralph Vaughan Williams: Songs of travel,  
Robert Schumann: Eichendorff-Liederkreis op. 39,  
Gerald Finzi: Five Shakespeare Songs  
Sebastian Voges – Bariton  
Karin Voges – Klavier

Tagesaktuell:  
[www.kirche-jever.de!](http://www.kirche-jever.de)

Sonntag, 17. Oktober 2021, 17 Uhr  
*sonntags um 5 / MusikGottesdienst*  
Musik von Henry Mancini für Saxophon und Klavier  
Frauke Harland – Altsaxophon  
Philipp Derendorf – Percussion  
Klaus Wedel – Klavier  
Prädikantin Christina Kretschmer

Samstag, 23. Oktober 2021  
*abgesagt: Chorkonzert „Der neue Chor der  
Stadt Bochum“, Leitung: Sebastian Voges*

Sonntag, 7. November 2021, 16 Uhr  
*Laway-Konzert*  
*„Mit Poesie zum Widerstand“*  
Nähere Angaben folgen  
Eintrittspreise werden noch bekannt gegeben

Sonntag; 28. November 2021  
*abgesagt: Adventskonzert der Stadtkantorei Jever*



Foto: T. Harland

# Volkstrauertag – 14. November 2021



Stadtkirche Jever

*10 Uhr Gottesdienst*

Pastor Möllenberg; Orgel/Musik: Kantor Wedel

Clevers

*10 Uhr Andacht am Ehrenmal in Clevers  
mit Kranzniederlegung*

Pastorin Jansen; Musik: Posaunenchor

***„Wer sich im Vertrauen auf Gott dem Unfrieden dieser Welt entgegenstellt,  
dem hilft der Schöpfer mit seinem Schalom, innere Ruhe zu bewahren“***

*Text: Clemens Bittlinger, Liedermacher*

## Impressum

Ausgabe: September bis November 2021

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Nächste Ausgabe: Dezember 2021

Auflage: 8.000 Exemplare

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde Jever,

Am Kirchplatz 13, 26441 Jever, 04461 93380

[www.kirche-jever.de](http://www.kirche-jever.de)

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Clevers-Sandel, Dorfstr. 40, 26441 Jever, 04461 2610

Redaktionsleitung: Karin Sabrautzky

Redaktion: Edzard de Buhr, Pastor Thorsten Harland,

Bettina Heyne und Pastorin Katrin Jansen.

Layout und Druck: Heiber GmbH Druck & Verlag, Schortens

Bilder Titel- und Rückseite:

Titelseite: Rüdiger Möllenberg

Rückseite: Andreas Reiberg

*Frauen und Männer sollen sich von diesem Gemeindebrief  
gleichermaßen angesprochen fühlen. Nur zur besseren Lesbarkeit  
beschränken wir geschlechterspezifische Formulierungen häufig  
auf die maskuline Form.*

*Gedruckt auf 100% Altpapier, Blauer Engel*

*Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen.*

# Kindheit damals und in 50 Jahren Projekttag im Juli

Über 100 Kinder und Jugendliche besuchten die Projekttag auf dem Kirchplatz in Jever. Da war schon was los. Womit spielen Kinder in 50 Jahren? Wie sieht der Wald dann aus? Was haben Senioren aus ihren Kindertagen zu berichten? Klettern, bauen und werken und sogar eine Orgel konnte mit unserem Kreiskantor Wedel gebaut werden. Die Fotos zeigen Einblicke in die ersten großen Projekttag seit der Pandemie. Unter der Leitung von Diakon Eilts haben sechs Erwachsene und 15 Teamer die Aktion auf dem Kirchplatz in Jever vorbereitet und begleitet. Auch unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden haben daran teilgenommen.

Diakon Eilts

Fotos: R. Möllenberg



Klimaklettern mit Aileen Siegel



Spielzeug von früher  
mit Edzard de Buhr und Teamerin Malea Gallas



Orgelbau früher und heute  
mit Kantor Klaus Wedel und verdutztem Diakon



Entspannte Konfirmandinnen



Freunde und Freude in der Kunst  
auch für die ganz kleinen Kinder

# Kindheit mit 70 Jahren Unterschied

## Wilfried Furlus führte ein Gespräch mit Kindern von heute und zwei älteren Frauen

„Wie war denn Eure Einschulung, könnt Ihr Euch noch daran erinnern?“, fragte ich die Kinder und Jugendlichen. Sie erinnerten sich an schöne Kleidung, Einladung der Verwandten und Paten, an den festlichen Gottesdienst, die große Schultüte mit allerlei Süßigkeiten und nützlichen Dingen, die ersten Kontakte zu den Klassenlehrern und Mitschülern und ein gutes Essen zum Abschluss des Tages. So konnten es die Jungen und Mädchen am Projekttag berichten.

Im Rahmen der Projekttag für Grundschulkind und Jugendliche im Konfirmationsalter stellten nun Rosemarie Meentzen und Annette Weisgraf ihre Kinder- und Jugendzeit vor. Zwei Frauen im gleichen Alter (geb. 1937) mit einer frühen Kindheit, wie sie unterschiedlicher nicht sein kann und im krassen Unterschied zu den Erlebnissen der heutigen Jugend steht.

Für Rosi und Annette war diese Zeit ganz und gar kein Zuckerschlecken. Beide Väter waren im Krieg und die Mütter mussten allein sehen wie sie die Kinder auf die Schule vorbereiten. An Feiern war gar nicht zu denken.

Annette Weisgraf wohnte schon damals am Mooshütter Weg in Jever. Auf dem Weg zur Einschulung gab es nach wenigen Metern einen Fliegeralarm und sie rannten in den Luftschutzraum beim Altenheim. Nach der Entwarnung ging es etwa 200 m weiter und die Sirenen heulten erneut. Ein Anwohner vor dem Kussgang bot ihnen seinen Keller zur Deckung an. Der dritte Fliegeralarm begann dann während der Einschulung.

Für Rosemarie Meentzen war dieser Tag etwas angenehmer, doch sie erlebte einige Jahre später die Vertreibung aus Ostpreußen umso härter. Nichts war der Familie geblieben und in Jever musste man ganz neu beginnen. Ihr Vater kam aus dem Krieg zurück, während Annette Weisgraf und ihre Mutter erst ein Jahr nach Kriegsende erfuhren, dass der Vater im Krieg gefallen war. Bis heute weiß niemand, wo das war und ob er ein richtiges Grab bekommen hat.



Foto: R. Möllenberg

Während Annette Weisgraf von ihrer Mutter umsorgt wurde und die meisten Arbeiten im Haus und Garten selbst erledigte, musste Rosemarie Meentzen schon früh im elterlichen Betrieb mitarbeiten.

Für viele Jugendliche war das ein Blick in eine völlig andere Epoche. Heute unvorstellbar, dass ein Nachbarkind mit einem Kochtopf auf dem Kopf herüberkommt. Der Topf sollte vor Bombensplittern schützen. Ach ja, und Mädchen besuchten die Stadtmädchenschule, Jungen gingen in die Stadtknabenschule, so war das damals.

*Wilfried Furlus*

## Gedanken von Paul Müller, 74 Jahre zum Projekttag in der Stadtkirche

Die Welt fair zu ändern ist ein Vorhaben, das äußerst schwierig ist, zumal die Mächtigen dieser Welt daran kein Interesse zu haben scheinen. In immer stärkerem Maße werden die tropischen Regenwälder abgeholzt, bzw. verbrannt, was den Klimawandel vorantreibt, denn nichts bindet  $\text{CO}_2$  besser als intakte Wälder. Dass in Europa zur Reduzierung des  $\text{CO}_2$ -Gehaltes in der Luft auf Elektromobilität gesetzt wird, halte ich für einen großen Fehler.  $\text{CO}_2$  wird dadurch erst dann eingespart, wenn der benötigte Strom für die Batterieherstellung und für den Betrieb der Elektrofahrzeuge ausschließlich aus regenerierbaren Quellen gewonnen wird. Bis dahin  $\text{CO}_2$  von Lithium (für die Batterien), die den Menschen in den betreffenden Regionen die Existenzgrundlage nimmt. Die Böden werden vergiftet und die Entnahme des dort ohnehin knappen Grundwassers macht aus Halbwüsten Wüsten, in denen nichts mehr gedeiht.

Des Weiteren werden für die Batterieherstellung knappe Rohstoffe benötigt. Die führen bei stetig steigender Nachfrage zu immer höheren Beschaffungskosten, bis irgendwann die notwendigen Rohstoffe überhaupt nicht mehr verfügbar sein werden. Auch aus diesem Grund halte ich den Weg in die „Sackgasse“ Elektromobilität für falsch.

Richtig wäre, stattdessen auf „grünen Wasserstoff“ zu setzen, aber nicht – wie bereits realisiert – für den Betrieb von Brennstoffzellen. Auch für deren Produktion sind seltene Rohstoffe notwendig, die uns zu-

künftig nicht in ausreichenden Mengen zur Verfügung stehen werden. Besser wäre, Verbrennungsmotoren so zu optimieren, dass sie problemlos mit Wasserstoff betrieben werden können. BMW und Mercedes hatten entsprechende Prototypen bereits auf einer Hannover-Messe in den 1970er-Jahren vorgestellt. Aus den Auspuffen solcher Fahrzeuge kommt nichts weiter als Wasser. Mit anderen Worten, sie sind sehr umweltfreundlich. Außerdem lassen sich mithilfe von Wasserstoff und dem  $\text{CO}_2$  aus der Luft Designer-Kraftstoffe herstellen, die die Umwelt nur wenig belasten. Was lediglich weiterhin anfällt, sind Stickoxide, aber in deutlich geringerem Maße.

Der Klimawandel ist nach meiner Einschätzung aus den geschilderten Gründen sowie der Tatsache, dass er sich selbst durch  $\text{CO}_2$  und Methan aus auftauenden Permafrostböden beschleunigt, nicht mehr aufzuhalten. Das führt zu weniger Lebensraum durch Überschwemmungen und Wüstenbildung. Das wiederum wird zu Verteilungskämpfen um knappen Boden, zu Hungersnöten, zu Kriegen und zu riesigen Flüchtlingsströmen führen. Von letzteren wird Europa nicht verschont bleiben. Darüber, was Kinder in 50 Jahren spielen könnten oder ob sie überhaupt noch spielen werden, vermag ich deshalb nichts zu sagen.

Tagesaktuell:  
[www.kirche-jever.de](http://www.kirche-jever.de)

## Infos aus der Kinderkirche

Herbsttermine Kirche mit Kindern Jever/Clevers mit Diakon Fredo Eilts und Team

Mittwoch 15.9. 16–17.30 Uhr in der Stadtkirche: Die große Straxbahn in der Kirche steht noch aus.

Sonntag 26.9. 10 Uhr in der Stadtkirche: Familienkirche und Elternkaffee mit Taferinnerung und Taufen.

Dienstag 28.9. ab 10 Uhr in Tettens: Sonderaktion Lagerfeuernachmittag – Feuer und mehr ...

Mittwoch 13.10. ab 16 Uhr in der Stadtkirche: Herbstbasteln für alle Kinder

Dienstag 19.10. 15–17 Uhr im Forst Upjever/Treffpunkt Forsthaus: Kinderwaldnachmittag

Mittwoch 24.11. ab 16 Uhr in der Stadtkirche: Adventsbasteln für alle Kinder



*Kinder haben in unseren  
Gemeinden einen hohen Stellenwert*

# NEUES aus Clevers-Sandel

## Lernpaten in Cleverns-Sandel

Seit April gibt es in Cleverns das Lernpaten-Projekt: Die Idee ist, dass Ehrenamtliche Kindern, die die Grundschule Cleverns besuchen und die im Lock-down noch Unterstützung für den Lernstoff brauchen, beim Lernen zu helfen. Von April bis zu den Sommerferien sind regelmäßig drei Kinder in das Gemeindehaus Cleverns gekommen und von einer Lernpatin betreut worden. Nach den Sommerferien soll es weitergehen!

Daher dürfen Sie sich gerne bei uns im Kirchenbüro (Tel. 2610) oder in der Grundschule Cleverns persönlich melden, wenn Sie

- ein Kind in der Grundschule haben, das Unterstützung beim Lernen gebrauchen könnte oder
- selber Lust hätten, als Lernpate oder Lernpatin Kindern im Grundschulalter beim Lernstoff zu helfen (hier hat sich gezeigt, dass allerdings entweder pädagogische Vorerfahrung oder die Bereitschaft, sich in den Lernstoff selber gut einzuarbeiten, sinnvoll ist).

Tagesaktuell:  
[www.kirche-jever.de](http://www.kirche-jever.de)

Hier finden Sie unter „Kirchenmusik“ und „Kirche aktiv“ ganz unten in der Liste auch die Angebote in Cleverns-Sandel!

## Neue Krabbelgruppe

Hallo DU!

Bist Du auch ziemlich neu hier auf dieser wunderbaren Welt? Gehörst Du auch zu dieser Gruppe von kleinen neugierigen Entdeckern und möchtest auch mal mit anderen Kindern zusammen sein ???

Falls ja, dann komm doch mit uns zusammen in das Gemeindehaus in Cleverns! Dort können wir dann gemeinsam nach Herzenslust krabbeln, singen, spielen und, und, und ...

Die Erwachsenen finden dort dann Möglichkeiten der Begegnung und zum Austauschen.

In der Kirchengemeinde Cleverns-Sandel möchten wir eine **neue Krabbelgruppe** gründen und suchen dafür Mamas, Papas, Kinder, Mitmacher, Gestalter usw.

Wer also Lust und Interesse hat, meldet sich bitte im Kirchenbüro unter **Tel. 2610**.

*Janna Janßen*

Da die Pandemie uns immer noch nicht (Stand: 16.8.) verlässlich planen lässt, werden die Treffen unserer **Gruppen und Kreise** – wie zum Beispiel der **Frauenhilfe**, des **Plattdeutsch-Treffs** oder die **Chorproben** – im Herbst nur kurzfristig und „auf Sichtweite“ geplant. Wir informieren Sie, wenn etwas stattfinden wird, zeitnah über die Presse oder unsere Adress-Verteiler. Bitte erkundigen Sie sich ggf. auch gerne selber im Kirchenbüro (Tel. 2610 bei Roswitha Weihrauch) oder bei den Gruppen-Leiter\*innen, schauen in den Schaukasten in Cleverns oder halten sich untereinander auf dem Laufenden!

# Ewigkeits-Psalm



HERR, mein Gott, Deine Ewigkeit umgibt mich.  
Sie ist wie ein unsichtbarer Mantel in allen Stürmen der Zeit.

Meine innere Kraft und mein Vertrauen sind oft erschöpft,  
aber Du umhüllst mich mit Wärme und Licht.

Du befreist mich von dem sinnlosen Drang,  
alle Rätsel des Lebens hier und jetzt auflösen zu wollen.

HERR, mein Gott, ich danke Dir und lobe Dich,  
denn am Ende wirst Du alles Leiden verwandeln in Freude.

Am Ende wirst Du abwischen alle Tränen von meinen Augen.  
Am Ende schenkst Du mir ein neues Leben bei Dir.

REINHARD ELLSEL

## Ewigkeitssonntag am 21. November

Stadtkirche Jever

*10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen*

Pastor Möllenberg; Orgel/Musik: Kantor Wedel

Wiefels

*10 Uhr Gottesdienst*

Diakon Eilts; Orgel/Musik: N.N.

Clevers

*10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen*

Pastorin Jansen; Orgel/Musik: Marvin Zibell und  
Blockflötenensemble

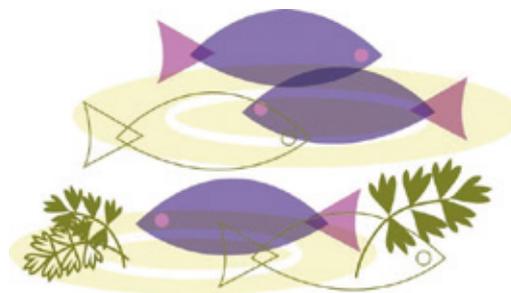
*15 Uhr Gottesdienst am Jeverländischen Mahnmal  
am Upschloot*

Pastor Jürgen Walter (Wangerland/Hohenkirchen)  
mit Posaunenchor

# Familiennachrichten

## Getauft wurde:

Laurens Joan Scharfe, Stadtkirche Jever, 23.05.2021  
Till Hajen, Stadtkirche Jever, 27.06.2021  
Emma Marie Stamer, Stadtkirche Jever, 11.07.2021  
Thea Luise Nabein, Stadtkirche Jever, 11.07.2021  
Haje Tim Hinrichs, Stadtkirche Jever, 25.07.2021  
Emilia Lenser, Stadtkirche Jever, 25.07.2021  
Linus Kleen, Stadtkirche Jever, 01.08.2021  
Simon Jürgens, Kirche Cleverns, 01.08.2021  
Paul Luis Gawe, Stadtkirche Jever, 08.08.2021  
Anton Hasselbach, Kirche Cleverns, 14.08.2021  
Leentje-Sofia Hirsch, Kirche Cleverns, 14.08.2021  
Lorelei Johanna Ways, Kirche Cleverns, 14.08.2021



## Wir haben Abschied genommen:

### in Jever und Wiefels

Egon Krumrei	15. 05. 2021	80 Jahre
Heinz Herbert Odebrecht	21. 05. 2021	78 Jahre
Heinrich Max Köhler	21. 05. 2021	66 Jahre
Marta Saebes geb. Maiwald	26. 05. 2021	90 Jahre
Lisa Irmgard Pelz geb. Jakisch	28. 05. 2021	93 Jahre
Gisela Entrup	02. 06. 2021	89 Jahre
Erich Diedrich Jürgens	15. 06. 2021	88 Jahre
Martha Willms geb. Heeren	25. 06. 2021	85 Jahre
Erika Wojakilowski geb. Kramhöft	14. 07. 2021	83 Jahre
Anita Eiben geb. Lange, Schortens	30. 06. 2021	95 Jahre
Richard Cewe	05. 07. 2021	84 Jahre
Brigitte Ella Elsbeth Harke geb. Bauermeister	09. 08. 2021	88 Jahre

### in Cleverns-Sandel

Elfriede Johanne Ufken geb. Kleihauer	28. 05. 2021	85 Jahre
Henriette Zaretzke geb. Wolters	07. 06. 2021	99 Jahre
Anna Frieda Oltmanns geb. Ermler	26. 07. 2021	94 Jahre

Aufgrund des Datenschutzes können nur Namen abgedruckt werden, für die die schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung bei Redaktionsschluss vorlag.

## WERBEN UND HELFEN!



**elektr  
BURMANN**

Elektroinstallation  
Elektrogeräte  
Lichttechnik  
Rundfunk- und  
Fernsehtechnik  
Kundendienst  
Datennetzwerktechnik

**24-Stunden-Notdienst**  
Jever - Cleverns - Tel. 0 44 61 - 26 17

### Hajo Jürgens Immobilien

seit 1883 - Tradition und moderne Immobiliendienstleistungen  
Inhaber Carsten Janssen  
Auktionator und Grundstücksmakler  
Bahnhofstraße 8 · 26434 Hohenkirchen  
Telefon 0 44 63 - 9 48 80  
Fax 0 44 63 - 9 48 80



[www.hajo-juergens.de](http://www.hajo-juergens.de)

WIR DANKEN ALLEN INSERENTEN HERZLICH, DASS SIE DURCH  
IHRE ANZEIGE HELFEN, DEN GEMEINDEBRIEF MITZUFINANZIEREN.



**Therapiezentrum  
HORN**  
Physiotherapie & Training

**Ihre Gesundheit in  
kompetenten Händen.**

Inh. Gerhard Burchards  
Schlosserstr. 34  
26441 Jever  
Tel. 04461 9847710



**M.HANS  
MEISTERBETRIEB**  
HEIZUNG · SANITÄR · ALTERNATIVE ENERGIE

M. HANS · SANDELER STRASSE 1 · 26441 JEVER  
Telefon: 0 44 61 / 74 33 39 · Fax: 0 44 61 / 74 33 37  
Mobil: 01 72 / 9 78 62 16



**Manfred Harms**  
Bauunternehmen GmbH

☎ 04461 - 965 70 70 ✉ kontakt@manfred-harms.de  
☎ 0162 - 644 62 59 🌐 www.manfred-harms.de  
📍 Am Bullhamm 27, 26441 Jever



**GRAALMAN  
BESTATTUNGEN**

**Jever**

04461 / 918291

Ihr kompetenter Ansprechpartner  
für Grabpflege und Trauerbinderei

**Gärtnerei**  
**ULFERTS**

Jever, Schenummer Str.5 Tel.04461-3228

Floristik  
Pflanzen  
& mehr



**Reiners**  
Maler & Lackierer - Betrieb  
Menkestraße 51 • 26419 Schortens  
• Bodenbelagsarbeiten  
• Glasreparaturen  
☎ (04461) 700 349  
☎ 01520 - 889 6953  
Privat-Hausum 4\*26441 Jever



Matthias Christ  
Maler- und  
Lackierermeister  
Christ  
26441 Jever ☎ 04461/ 64 64  
Pommernweg 12 ☎ 0157/ 74 737 185  
Malermeister.M.Christ@web.de

Papeterie  
und  
Buchhandlung  
Am Kirchplatz

Am Kirchplatz 21 \* 26441 Jever

Telefon: 04461-912015

Telefax: 04461-912016

**Bestattungshaus  
Mattner**

Tel: 04461 - 3441

*Wenn der Mensch  
den Menschen braucht...*



Große Wasserfortstraße 9 · Jever  
Erd-, Feuer-, Anonym-, Seebestattungen  
· Tag und Nacht telefonisch erreichbar

E-mail: [info@Bestattungshaus-Mattner.de](mailto:info@Bestattungshaus-Mattner.de)

Plansecur – zum Thema Geld und Beratung



Systematische Finanzplanung  
macht aus Sorge Vorsorge und  
aus Unsicherheit Absicherung.

Wenn auch Sie Sicherheit in allen privaten und  
beruflichen Geldfragen suchen, dann rufen Sie  
mich doch einfach an, damit wir einen persönlichen  
Informationstermin vereinbaren können. Zeit für  
ein gutes Gespräch findet sich immer.

Frank Rosenboom  
Gesellschafter · Dipl.- u. Bankfhr.  
Anton-Günther-Straße 62 · 26441 Jever  
Fon 0 44 61/90 92 48  
Mobil 01 78/7 89 03 22  
[f.rosenboom@plansecur.de](mailto:f.rosenboom@plansecur.de)  
[www.f-rosenboom.plansecur.de](http://www.f-rosenboom.plansecur.de)



**PLANSECUR**  
Die Finanzplaner.

Jeder Tag ein Vermögen.

Schön  
gärtnern.

Otten

DIE SCHÖNGÄRTNEREI

Schenumer Str. 8 a · 26441 Jever  
Telefon 04461 2995  
[gaertnerei-otten.de](http://gaertnerei-otten.de)  
[info@gaertnerei-otten.de](mailto:info@gaertnerei-otten.de)

# Wichtige Adressen in den Kirchengemeinden

## **Kirchenbüro Jever - Bianca van den Ent**

Am Kirchplatz 13, 26441 Jever  
Tel. 04461 9338-0, Fax 9338-18  
kirchenbuero.jever@kirche-oldenburg.de  
Dienstag 10 - 12.30 Uhr  
Donnerstag und Freitag 8 - 12.30 Uhr  
Donnerstag zusätzlich 13 - 16 Uhr

## **Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung Cleverns-Sandel - Roswitha Weihrauch**

Dorfstraße 40, 26441 Jever-Cleverns  
Tel. 04461 2610, Fax 73633  
kirchenbuero.cleverns-sandel@kirche-oldenburg.de  
Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag 8.30 - 10.30 Uhr

## **Friedhofsverwaltung Jever - Roswitha Weihrauch**

Blaue Straße 11, Tel. 700689  
Dienstag 9.30 - 11.30 Uhr  
Donnerstag 14.30 - 17 Uhr

## **Küsterin und Küster**

in Jever  
über das Kirchenbüro  
in Wiefels  
Edit Janßen, Tel. 8988326  
in Cleverns-Sandel  
über das Kirchenbüro

## **Diakon Fredo Eilts**

### **(für den kirchlichen Raum**

### **Stadt Jever/Gemeinde Wangerland)**

Ev.-Luth. Kreisjugenddienst im Kirchenkreis  
Tel. 0171 7107221  
fredo.eilts@ejo.de  
Am Kirchplatz 13, 26441 Jever  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

## **Pastor Thorsten Harland**

### **Vorsitzender des Gemeindegemeinderats Jever (Jever II)**

Lindenallee 15, Tel. 9847949  
thorsten.harland@kirche-oldenburg.de

## **Pastorin Katrin Jansen**

### **Vorsitzende des Gemeindegemeinderats Cleverns-Sandel (Jever I und Cleverns-Sandel)**

Dorfstraße 40, Tel. 758356  
katrin.jansen@kirche-oldenburg.de

## **Pastor Rüdiger Möllenberg (Jever III und Wiefels)**

Am Kirchplatz 16, Tel. 2921  
ruediger.moellenberg@kirche-oldenburg.de

## **Kirchenmusik in Jever**

### **Kreiskantor Klaus Wedel**

Tel. 9338-30, 0176 78265023, kl.wedel@ewetel.net

## **Ökumenischer Singkreis**

Gabriele Stolzenburg-Mühr, Tel. 918240

## **Kirchenmusik in Cleverns-Sandel**

### **Organist**

Marvin Zibell, Tel. 7489142

### **Blockflötenensemble**

Bettina Heyne, Tel. 700692, tina.heyne@gmx.de

### **Kinderchor**

Mareike Dankwort-Woelk, Tel. 7200406

### **Posaunenchor**

Hermann Janßen, Tel. 916460

### ***Kindergärten des Diakonischen Werkes***

#### ***Lindenallee***

Lindenallee 10, Tel. 2713, Fax 759078

Leitung: Sabine Strauß-Isenrath

#### ***Hammerschmidtstraße***

Hammerschmidtstraße 41, Tel. 7485290

Leitung: Daniela Trageser

#### ***Ammerländer Weg***

Ammerländer Weg 2, Tel. 913357

Fax 913358

Leitung: Petra Blank

#### ***Klein Grashaus***

Joachim-Kayser-Straße 8, Tel. 964400

Leitung: Martina Flohr

### ***Verband Christlicher Pfadfinder (VCP)***

Stamm Franziskus Jever/Wangerland

Monika Eilts- Janssen

Tel. 0171 3477572

monika.eilts-janssen@gmx.de

Stammessitz Wiefels

Weidenweg 2, 26434 Wangerland

### ***Weltladen im Glockenturm Am Kirchplatz***

Tel. 9338-22

info@weltladen-jever.de

Dienstag 10 – 12.30 Uhr

Mittwoch + Donnerstag 15 – 17.30 Uhr

Freitag 8 – 12.30 Uhr

www.weltladen-jever.de

### ***Cyriakus-Stiftung zu Jever***

Enno Graalfs (Vorsitzender)

Tel. 5081, enno-graalfs@web.de

### ***Förderverein Kirche Sandel e. V.***

Jan-Alexander Bury (Vorsitzender)

Tel. 5755, jan-a.bury@gmx.de

### ***Diakonische Einrichtungen***

Schuldnerberatung, Tel. 4051

Möbeldienst, Tel. 81580

Häusliche Krankenpflege, Tel. 04421 926513

### ***Bankverbindung der Kirchengemeinden Jever und Cleverns-Sandel***

Landessparkasse zu Oldenburg,

IBAN: DE17 2805 0100 0050 4354 78

*Bitte bei der Überweisung den Namen  
der Kirchengemeinde angeben*

**Hinweis:  
Unsere Gruppen und Kreise finden  
Sie aktuell auf der Homepage:  
[www.kirche-jever.de!](http://www.kirche-jever.de)**

